

IT-Fachkräfte sind besonders gefragt

Rund 4000 Besucher informieren sich bei den 84 Ausstellern des siebten Karrieretages im Telekom Dome

VON LISA INHOFFEN

BONN. Rund 4000 Besucher und 84 Aussteller: Der Karrieretag im Telekom Dome am Donnerstag, veranstaltet vom General-Anzeiger und dem Jobportal Kalaydo, war wieder ein voller Erfolg. Zum siebten Mal lockte die Jobmesse Schul- und Uniabsolventen, Berufstätige und Arbeitslose in Scharen auf den Brüser Berg. Wer sich für IT- oder Technikberufe sowie den Pflegebereich interessierte, hätte an manchen Ständen aus dem Stand heraus einen Arbeitsvertrag abschließen können.

Doch das sei erst der zweite oder dritte Schritt, erklärte GA-Anzeigenleiter Martin Busch. Die Jobmesse diene vor allem dem ersten Kennenlernen, also zum Beschnuppern, und zur Information. „Wir stellen immer wieder fest, wie gut unsere Besucher vorbereitet sind. Sie gehen in aller Regel auch ganz gezielt mit ihrer jeweiligen Qualifikation zum passenden Jobanbieter“, hat Busch beobachtet.

Mit großen Erwartungen war Natascha Kuhlmann (39) zum Karrieretag angereist. Die promovierte Geologin schätzt die Möglichkeit, persönlich mit den Vertretern der verschiedenen Unternehmen und Behörden in Kontakt treten zu können. „Ich könnte mich natürlich auch im Internet nach einem Job umschauen, aber im persönlichen Gespräch finde ich das viel angenehmer.“ Die Naturwissenschaftlerin würde gerne eine Tätigkeit ausüben, bei der sie viel in der Weltgeschichte unterwegs sein kann. „Ich denke, ich schaue mich erst einmal beim Stand des Fraunhofer Instituts oder bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit um“, sagte sie. Bei der GIZ wäre sie tatsächlich ganz gut aufgehoben, sagte sie mit einem Schmunzeln. Schließlich lautet ihr Promotionsthema „Naturkatastrophen“.

Wie im Taubenschlag geht es beim Jobcenter zu. Das Format „Job-Speeddatings“, das das Job-



Per 3D-Brille informiert sich der junge Mann, wie seine zukünftige Berufswelt einmal aussehen könnte.

FOTO: BENJAMIN WESTHOFF

center zum wiederholten Male auf der Messe anbietet, kommt gut an. „Wir wollen die Menschen, die Arbeit suchen, auf kurzem Weg mit Arbeitgebern zusammenbringen“, erklärte Pressesprecher Markus Waschinski. Die im Vorfeld vom Jobcenter ausgewählten 80 Bewerberinnen und Bewerber hatten jeweils zehn Minuten Zeit, um bei einem der zehn teilnehmenden Arbeitgeber, darunter auch die Deutsche Bahn, einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen. Im vorigen Jahr konnten so gut 40 Prozent der Arbeitssuchenden tatsächlich hinterher auf eine Arbeitsstelle vermittelt werden, berichtete Waschinskis Kollegin Kristina Jochum.

Darius Wischniewski (49) ist einer dieser Bewerber und wirkt nach

seinem zehnmündigen Gespräch mit einem Handwerksunternehmen sehr zuversichtlich, bald wieder eine Arbeit zu haben. Der aus Polen stammende Industriekaufmann ist seit April arbeitslos, er

„Wir wollen die Menschen, die Arbeit suchen, auf kurzem Weg mit Arbeitgebern zusammenbringen“

Markus Waschinski
Jobcenter Bonn

hatte nur eine Vertretungsstelle. Das Handwerksunternehmen beim Karrieretag sucht nun einen wie ihn, der fließend Deutsch und Polnisch spricht und die Firma bei der Suche nach Fachkräften aus Polen

unterstützt. Dass er mit 49 Jahren noch mal ein solche Chance bekomme, freue ihn sehr, sagt er. „Das Alter der Bewerber spielt angesichts des Fachkräftemangels so gut wie keine Rolle mehr“, weiß GA-Mann Busch aus vielen Gesprächen mit den Ausstellern.

Markus Nowak vom Seniorenbetreuungsdienst „Home-Instead“ hat allein am Vormittag bereits vier vielversprechende Gespräche mit potenziellen Mitarbeitern geführt, wie er sagt. Auch Marion Schäfer vom Diakonischen Werk zeigt sich überrascht vom großen Andrang auf der Messe. Sie hatte eben erst im Vortragssaal ein Interview zu den Pflegeberufen gegeben. „Ich war noch nicht am Stand zurück, da standen dort schon die ersten

Gesprächspartner“, sagte sie. Zwei konkrete Bewerbungen seien abgegeben worden. Gabriele Müller vom Personalamt der Stadt Bonn ist an dem Tag ebenfalls eine vielgefragte Frau. „Viele wissen gar nicht, wie viele unterschiedliche Berufsfelder wir bei der Stadt Bonn haben“, sagte sie.

Gerne stehen bleiben die Besucher auch am Stand von Lindt. Das mag zum einen an den Schokokugeln liegen, die Personalmarketingleiter Dirk Ungnade großzügig verteilt. Er hält aber auch ein vielfältiges Jobangebot bereit. Allerdings befindet sich das Unternehmen in Aachen. „Da stutzen dann einige“, sagte er, „aber Aachen im Dreiländereck ist wirklich ein attraktiver Wohnstandort.“

Nachts im Museum

Einrichtungen und Unternehmen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis öffnen bei der Nacht der Technik ihre Türen für Besucher

VON STEFAN KNOPP

BONN/RHEIN-SIEG-KREIS. Nachts kommt man ja selten ins Museum – oder in die Leitstelle der Stadtwerke, in die Produktionsanlagen industrieller Unternehmen oder in Forschungseinrichtungen. Die Ausnahme macht die Nacht der Technik. Zehn Jahre nachdem sie erstmals in Köln stattfand, ist die Veranstaltung auch in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis angekommen. Am 8. November öffnen Unternehmen und Einrichtungen von 18 bis 24 Uhr ihre Pforten.

Am Mittwoch wurde das Programm auf einer Pressekonferenz im Deutschen Museum vorgestellt. Das simple Ziel: Die Region will sich als vielfältiger Technikstandort präsentieren – mit Schwerpunkten in Entwicklung und Automatisierung, Zukunftsforschung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. „Es ist oft nicht bekannt, was für tolle Sachen hier produziert und welche Dienstleis-



Auf der Slackline: Horst Behr (Mitte) testet, wie strapazierfähig das Material ist.

FOTO: STEFAN KNOPP

tungen angeboten werden“, sagte Horst Behr, Vorsitzender des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), der die Technikanächte schon in vielen anderen Städten und Krei-

sen mitorganisiert hat. Vor allem wollen sich die beteiligten Unternehmen auch als Ausbildungsbetriebe vorstellen. Dieses „wirkliche Erleben“ sei aussagekräftiger

als eine Stellenanzeige, so Behr. Bei den bisherigen Nächten sei der Plan aufgegangen: Viele junge Leute interessierten sich für das Angebot. Für die bisherigen Veranstaltungen hätten sich überwiegend Menschen unter 40 Jahren angemeldet, von denen ein Viertel auch noch keine 18 Jahre alt war, erklärte Urban Plöhl von der Agentur plan deluxe, die an der Planung der Veranstaltung mitwirkt. Projektleiterin Sabine Wahl-Braun geht davon aus, dass rund 3000 Besucher kommen werden.

Mit Shuttlebussen können sie zu den insgesamt 32 Anbietern aufbrechen, die in Bonn und in zwölf Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises liegen. Der Zentrale Omnibusbahnhof Bonn bedient die Stationen im Bonner Norden und Westen sowie den Expresszug nach Rheinbach. Vom Deutschen Museum aus werden vor allem rechtsrheinische Ziele bis hinab zur Drahenfelsbahn in Königswinter angesteuert. Außerdem fahren wei-

tere Busse bei den Stadtwerken in Troisdorf ab.

Dort zeigt die Gruppe Die Physikanten die Experimente ihrer Show. Die Ausbildungswerkstätten sind geöffnet und wer schnell ist, kann einen der wenigen Plätze für Führungen in der Leitstelle buchen. Im Deutschen Museum ist die bereits laufende Ausstellung „Ist das möglich?“ rund um unterschiedliche Materialien und ihre Verwendungen kostenlos zu besichtigen, ein Quiz wird von Museumsmitarbeitern moderiert.

Die Shuttletickets kosten 13 Euro, ermäßigt 8 Euro, Familien zahlen 25 Euro, für Schulklassen gibt es Extra-Preise. Jede Buchung enthält Reservierungen für zwei Sonderführungen. Auch feste Rundtouren können gebucht werden.

➤ Alle Infos zur Veranstaltung gibt es im Netz auf www.nacht-der-technik.de, Anfragen per Mail an kontakt@nacht-der-technik.de und unter ☎ 02 21/30 23 98 60.

Polizei fasst 19-Jährigen am Tatort

Ermittlungen nach Einbruch in Tannenbusch

BONN. Ein Wohnungseinbruch in Tannenbusch ist an diesem Mittwochabend nicht unbemerkt geblieben: Die Nachbarin eines Einfamilienhauses im Lerchenweg hörte nach Angaben der Polizei gegen 20.20 Uhr ein Klirren aus dem Umfeld des Hauses und sah Menschen im Taschenlampenschein. Die Frau rief über den Notruf sofort die Polizei und schilderte ihre Beobachtungen.

Die herbeigerufenen Beamten stellten einen 19-jährigen Mann auf seiner Flucht im Rotkehlchenweg. Sein Komplize entkam. Ob noch ein dritter Verdächtiger an dem Einbruch beteiligt war, wird derzeit ermittelt. Der 19-Jährige wurde vorläufig festgenommen und ins Polizeipräsidium gebracht. Die Ermittlungen gegen ihn dauern derzeit noch an. Beamte der Kriminalwache übernahmen die Spurensicherung am Tatort. Nach ersten Feststellungen hatten die Tatverdächtigen eine Fensterscheibe zerstört, um in das Haus zu gelangen. *buj*

Polizeieinsatz am Konsulat

ÜCKESDORF. Erneut haben an diesem Donnerstag mehr als 300 Menschen vor dem afghanischen Konsulat in Ückesdorf gestanden, um ihre Passangelegenheiten zu klären. Die Polizei war vor Ort und machte Lautsprecherdurchsagen, um die Situation zu beruhigen, erklärte Polizeisprecher Simon Rott dem GA auf Anfrage. Laut Anwohnern würden immer wieder Afghanen zum Konsulat kommen. „Hier ist heute wieder die Hölle los“, sagte eine Anwohnerin dem GA. Der Rettungsdienst wurde in den Liebfrauenweg gerufen, weil eine Frau vor dem Konsulat umgekippt sei. „Die Dame wollte sich aber von den Sanitätern nicht helfen lassen“, so Rott. Erst am Montag warteten mehr als 300 Afghanen vor dem Konsulat, teilweise kletterten sie dort über den Zaun und lösten so einen Polizeieinsatz aus. *mmii*

Polizei erwischt Drogendealer

BONN. Zivilfahnder der Polizei haben am Mittwoch im Hofgarten drei mutmaßliche Drogendealer festgenommen. Wie die Polizei mitteilte, waren die jungen Männer 17, 18 und 19 Jahre alt. Die Polizisten beobachteten sie gegen 17.45 Uhr dabei, wie sie Drogen verkaufen. Als sich die jungen Männer zu einem Versteck begaben, in dem sie offenbar ihre Ware lagerten, wurden sie von den Beamten überprüft. Dabei stellten diese Marihuana sicher. Die Verdächtigen wurden aufs Polizeipräsidium gebracht. Dort wurden ihre Personalien festgestellt und Ermittlungsverfahren gegen sie eingeleitet. Danach durchsuchten die Beamten die Wohnungen der Verdächtigen. Dann konnten die jungen Männer das Präsidium wieder verlassen. *sdn*

GOLD & UHREN ANKAUF
Juwelier Schulz
im Glockenspielhaus Sternstraße 42
53111 Bonn • Tel.: 0228-38765272

SCHREINERWERKSTATT
GÜNTHER KLIPPEL GmbH
Wir realisieren Ihre Wünsche
Bonn, Tel: 0228-23 65 62
www.schreiner-klippel.de

Für ein besseres Leben. Für Mensch und Tier.
www.provieh.de | 0431. 248 28-0

Auf Kurs
in eine Zukunft ohne Alzheimer – das ist unser Ziel. Wenn Sie als Stifter mit uns die Segel setzen wollen, rufen Sie uns an unter: **0221-83 68 06 30**. Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

Stiftung Alzheimer Initiative
Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Juwelier seit 1956

TOTAL AUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

juwelier brand
wert und zeit

Rochusstraße 166 • 53123 Bonn
www.juwelier-brand.de

alles ist reduziert
abschiedswochen
Danke, für über 60 Jahre

Start: 12. Oktober 9:30 Uhr

Hesse & bastian
BRUNO SOHNLE UHRENATELIER
BERING
Engelsrufer
WATCHPEOPLE
BREUNING
BOCCIA
SEIKO
DAVOSA
saint maurice
CARL ENGELKEMPER MÜNSTER
Joh. Ric. WITTEK

BONNER

Karrieretag

Donnerstag, 10. Oktober 2019
10.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Telekom Dome

Wertvolle Tipps für Bewerber

Der 7. Karrieretag am 10. Oktober im Telekom Dome bietet ein hochkarätiges Vortragsprogramm

Vom Berufseinsteiger bis zur erfahrenen Führungskraft bringt der Karrieretag von kalaydo.de und dem General-Anzeiger Jobsuchende und Unternehmen aus der Region zusammen. Die branchenübergreifende Berufsmesse findet am Donnerstag, 10. Oktober im Telekom Dome in Bonn statt. Von 10 bis 17.30 Uhr haben interessierte Besucher die Möglichkeit, sich aus erster Hand bei mehr als 80 namhaften Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren und sich dabei gleich persönlich bei ihrem

Wunscharbeitgeber vorzustellen. Der Eintritt kostet drei Euro, Schüler und Studenten haben freien Eintritt.

Diesen Artikel finden Sie auch unter ga-bonn.de/veranstaltungen

Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit zahlreichen kostenfreien Aktionen wie dem praktischen Bewerbungsmappen-Check und einem Bewerbungs-Fotoshooting sowie mit zahlreichen Experten-vorträgen runden das Messeangebot beim Karrieretag ab:



Informationen aus erster Hand gibt beim Karrieretag. Arbeitgeber und Interessenten kommen leicht ins Gespräch.

Vortragsprogramm 1

10.30 Uhr: Schulabschluss und dann? Therese Kowollik, My Careermap

11.30 Uhr: Finden Sie einen Job, der wirklich Spaß macht und zu Ihnen passt! Katrin Busch-Holfelder, cobono Coaching und Karriereberatung

12.15 Uhr: Wirkungsvolle Kommunikation dank überzeugender Präsenz und guter Beziehung, Katy Kasiske, Kasiske Consulting & Supervision

13 Uhr: Überzeugend im Vorstellungsgespräch – so bereiten Sie sich darauf vor, Branka Ternegg, Dialog Training Coaching

13.45 Uhr: Effektives Selbstmanagement, Dirk Ungnade, Lindt & Sprüngli

14.30 Uhr: Fünf goldene Regeln der besonderen Bewerbung, Michael Vetter, MVS Köln Seminarleiter – Radiosprecher – Redakteur

15.15 Uhr: Finde deine Berufung, Juliane Rosier, Business Coaching für die Generation Y



Das Profil schärfen: Besonders gefragt sind die Fachvorträge, die mit praktischen Tipps auf die anstehende Bewerbungsphase vorbereiten.

FOTOS (2): BERNADETT YEHDOW

Vortragsprogramm 2

10.30 Uhr: Bewerbung – auf diese 4 Fragen kommt es für den Personaler an, Tanja Herrmann-Hurtzig, Business Coach & Trainerin

11.30 Uhr: Unternehmen stellen sich vor! – Bundesstadt Bonn, Diakonisches Werk Bonn und Region,

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, RailWatch GmbH & Co. KG

13 Uhr: Neustart 40+, Melanie Schumacher, karriere&perspektiven

13.45 Uhr: Stimmstark punkten!

Lassen Sie Ihre Kompetenz hörbar werden, Nicola Rosen, Stimmstark – Trainerin für Stimme und Person

14.30 Uhr: Dein Einstiegsgehalt und wie du es verhandelst!, Jan Keil, Jungwild GmbH

15.15 Uhr: Vortrag, Eva Martini, FranNet *rps*

Die Jobmesse in der Region

Karrieretag Bonn

10.10.2019

Telekom Dome, 10:00-17:30 Uhr

Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9	Nr. 10	Nr. 11
Nr. 12	Nr. 13	Nr. 14	Nr. 15	Nr. 16	Nr. 17	Nr. 18	Nr. 19	Nr. 20	Nr. 21	Nr. 22
Nr. 23	Nr. 24	Nr. 25	Nr. 26	Nr. 27	Nr. 28	Nr. 29	Nr. 30	Nr. 31	Nr. 32	Nr. 33
Nr. 34	Nr. 35	Nr. 36	Nr. 37	Nr. 38	Nr. 39	Nr. 40	Nr. 41	Nr. 42	Nr. 43	Nr. 44
Nr. 45	Nr. 46	Nr. 47	Nr. 48	Nr. 49	Nr. 50	Nr. 51	Nr. 52	Nr. 53	Nr. 54	Nr. 55
Nr. 56	Nr. 57	Nr. 58	Nr. 59	Nr. 60	Nr. 61	Nr. 62	Nr. 63	Nr. 64	Nr. 65	Nr. 66
Nr. 67	Nr. 68	Nr. 69	Nr. 70	Nr. 71	Nr. 72	Nr. 73	Nr. 74	Nr. 75	Nr. 76	Nr. 77
Nr. 78	Nr. 79	Nr. 80	Nr. 81	Nr. 82	Nr. 83	Nr. 84				



Donnerstag, 10. Oktober 2019
10.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Telekom Dome

Noch mehr Aussteller beim Bonner Karrieretag

Der 7. Bonner Karrieretag bringt Bewerber und Unternehmen zusammen

Der 7. Karrieretag von General-Anzeiger und dem Anzeigenportal Kalaydo wird noch größer als seine Vorgänger: Bei der Karrieremesse am Donnerstag, 10. Oktober, stellen sich im Telekom Dome mehr als 80 Aussteller vor. Damit ist die Messe nochmals gewachsen. Von 10 Uhr bis 17.30 Uhr öffnet die Messe ihre Pforten und bietet dabei Bewerbern und Unternehmen die Möglichkeit, sich in einem professionellen Rahmen persönlich kennenzulernen. Der direkte und per-

sönliche Kontakt ist es, was den Karrieretag besonders auszeichnet. Denn dabei können die Besucher mit den Personalverantwortlichen ihres Wunscharbeitgebers ins Gespräch kommen und ihre Bewerbungsunterlagen überreichen. Wann hat man dazu schon mal die Gelegenheit?

Beim 7. Karrieretag sind große Arbeitgeber mit dabei, darunter auch viele in Bonn und Umgebung ansässige Bundeseinrichtungen wie das Bundesbeschaffungsamt

des Inneren, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation. Zoll und Bundeswehr eröffnen den Besuchern ebenfalls neue Chancen.

Diesen Artikel finden Sie auch unter ga-bonn.de/veranstaltungen

Medienunternehmen wie die Deutsche Welle und die DVV Mediagroup sind vertreten, aber auch soziale Einrichtungen wie die Diakonie, die Lebenshilfe und die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Walde. Unternehmen wie ERGO, GLS, Orbit, Wetter-Online und Phantasialand zeigen, wie vielfältig das Spektrum der Arbeitgeber bei der Karrieremesse ist.

Außerdem gibt es zahlreiche Aktionen und Angebote rund um das Thema Karriereplanung. In der beliebten Coaching-Zone checken professionelle Berater die Bewerbungsmappen der Besucher, geben wertvolle Tipps zum Anschreiben und zum Aufbau des Lebenslaufs. Zudem haben die Besucher die Gelegenheit, kostenlose Bewerbungsfotos erstellen zu lassen.

Kleiner Tipp zur Vorbereitung: Bewerber sollten sich bereits im

Vorfeld ausführlich über jene Aussteller, mit denen sie ins Gespräch kommen wollen, informieren. Ansprechende Kleidung sowie vollständige Bewerbungsunterlagen vermitteln den Unternehmen einen guten ersten Eindruck. Zur weiteren Vorbereitung können Bewerber auch ein Vorstellungsgespräch mit Familienmitgliedern oder Freunden simulieren und sich passende Entgegnungen auf Standardfragen überlegen.

Der Karrieretag wird immer beliebter: Im vergangenen Jahr kamen mehr als 5000 Besucher. In diesem Jahr rechnen die Veranstalter mit ähnlichen Zahlen. „Der Bonner Karrieretag bildet das Potenzial der gesamten Region in hervorragender Weise ab und ist eine echte Erfolgsgeschichte“, sagt der GA-Leiter Werbemarkt, Martin Busch. „Wir freuen uns, dass die Zahl der Aussteller und der Besucher von Jahr zu Jahr wächst.“ dz

➤ 7. Bonner Karrieretag
10. Oktober, 10 bis 17.30 Uhr
Telekom Dome
Basketsring 1, Bonn
Eintritt: 3 Euro
(Schüler und Studenten frei)
www.karrieretag.org/bonn/



Der Karrieretag bietet die Gelegenheit, direkt mit den Personalverantwortlichen der Firmen ins Gespräch zu kommen.



Besonders gefragt ist die Coaching-Zone mit kostenlosem Bewerbungsmappen-Check. FOTOS: BERNADETT YEHDOU

HALLENPLAN TELEKOM DOME Karrieretag Bonn, 10.10.2019

